

EZB ZINSENTSCHEID I 19. MÄRZ 2026 I NOTIZEN M.E.STUBENBÖCK

- ☐ EZB-Leitzinsen bleiben gleich
- ☐ Iran-Krieg macht Prognose ungewiss - Risiko von Wachstum- und Inflation+
- ☐ Kurzfristiger Effekt (Inflation Hoch, durch Energiepreise) - Mittelfristiger Effekt (Abhängig Intensität und Länge des Krieges + mögliche Zweitrundeneffekte)
- ☐ EZB-Prognosen dieses Mal ausnahmsweise inkl. 11. März 2026 Datendeadline
- ☐ EZB-Prognose: Inflationsprognose (Headline+Core)+ Wachstumsprognose-
- ☐ Wachstum wird gestützt durch: Privater Konsum, Niedrige ARLO, Investitionen in Infrastruktur + Verteidigung
- ☐ Eurozone Zinsumfeld ist gestiegen, vorallem kurzfristig, aber auch langfristig
- ☐ Eurozone mit wirtschaftlichem Aufschwung Q4/2025 in allen Bereichen, aber jetzt kommt Iran-Krieg und ändert den Outlook
- ☐ Fragen der Journalisten:
 - ☐ 16:53 I Wie war die Meinungslage unter den EZB-Boardmitgliedern? Wie geht es weiter, kann der erste Zinsschritt schon im April 2026 sein?
 - ☐ 21:58 I Was muss die EZB sehen bzw. welche Parameter sind relevant, um zu reagieren? Welche Szenarien gibt es?
 - ☐ Teil 1: Ölpreise, Lieferkettenprobleme, Preisentwicklungen von Unternehmen, Nachfrageindikatoren, Lohnwachstum + daraus resultierende Zweitrundeneffekte
 - ☐ Teil 2: 1) Adverse- + 2) Sevier-Szenario
 - ☐ 27:23 I Wie unterscheidet sich das Szenario vom Energiekrisenszenario 2022?
 - ☐ Gute Ausgangssituation (3x2% +Inflation war damals beim Schock bereits bei 6% + kein heißer Arbeitsmarkt), bessere Modelle, Strategieanpassungen, bessere Risikobetrachtung, besseres Verständnis vom Transmissionsmechanismus in Bezug auf Inflation